

Als Gott in Windeln lag

Weihnachten:
Die geweihte, heilige Nacht

nacherzählt nach Lukas 2,1-20
sowie Lukas 1,26-38
und Matthäus 1,18-21

von Bruder Leonardo

Als Gott in Windeln lag

Weihnachten: Die geweihte, heilige Nacht



Engel kündigt Gottesbaby an

Vor vielen hundert Jahren wurde Maria von Nazareth von Gott für eine ganz besondere Aufgabe ausgewählt.

Dafür bekam Maria Besuch von einem Engel.

Sie sprachen miteinander.

Gott wünschte sich, selber Mensch zu werden.
Geboren durch Maria.

Maria vertraute Gott und stimmte zu.

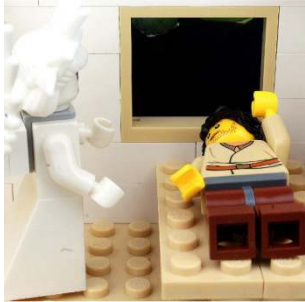
Lies die Bibel:

Lukas 1,26-38

- - -

Als Gott in Windeln lag

Weihnachten: Die geweihte, heilige Nacht



Sohn des Zimmermanns

Josef war sehr traurig, dass er nicht der Vater von Marias Kind war. Doch in einem Traum erklärte ein Engel, wie das geschah:

"Josef, Marias Kind ist von Gott. Es soll Jesus, der Retter, heißen. Bitte sei für das Kind ein guter Vater."

Als Josef aufwachte, freute er sich, Vater von Gottes Kind zu sein.

Lies die Bibel:

Matthäus 1,18-21

Als Gott in Windeln lag

Weihnachten: Die geweihte, heilige Nacht



Kaiserlicher Aufruf zur Volkszählung

Zur selben Zeit lebte Kaiser Augustus in Rom.
Er wollte wissen, wie viele Menschen in seinem Reich lebten.

Dafür musste jeder Bewohner in seine Geburtsstadt gehen.
Dort wurden ihre Namen in Listen aufgeschrieben.

Lies die Bibel:

Lukas 2,1-20

- - -

Als Gott in Windeln lag

Weihnachten: Die geweihte, heilige Nacht



In Bethlehem geboren

Josef reiste mit Maria von Nazareth nach Bethlehem.
Denn Bethlehem war der Ort seiner Geburt.

Und Maria, seine Verlobte, wurde mit Josef zusammen
in die Listen des Kaisers eingetragen.



In Bethlehem brachte Maria ihr erstes Kind zur Welt.

Maria wickelte ihren neugeborenen Sohn in Windeln.
Als Babybett diente ein Futtertrog.

Lies die Bibel:

Lukas 2,1-20

- - -

Als Gott in Windeln lag

Weihnachten: Die geweihte, heilige Nacht



(Bei) Den Hirten geht ein Licht auf

Auf einem freien Feld bei Bethlehem hüteten Hirten eine Herde.

In dieser heiligen Nacht leuchtete plötzlich ein strahlendes Licht auf.
Die Hirten hatten große Angst.

Aus dem Licht sprach ein Engel mit den Hirten.

Lies die Bibel:

Lukas 2,1-20

- - -

Als Gott in Windeln lag

Weihnachten: Die geweihte, heilige Nacht



Engel verkündet gute Nachricht

"Beruhigt euch." sagte der Engel,

"Ich habe eine gute Nachricht für euch.
Und diese frohe Botschaft ist für das gesamte Volk:

Heute ist Gottes Sohn geboren.
Ihr selbst könnt ihn sehen.
Er liegt in Windeln gewickelt in einem Futtertrog."

*Lies die Bibel:
Lukas 2,1-20*

- - -

Als Gott in Windeln lag

Weihnachten: Die geweihte, heilige Nacht



Engelschar singt Lobpreislieder

Daraufhin kamen viele Engel zusammen, die Gott lobten:

"Lob und Ehre für Gott. Er hat Himmel und Erde geschaffen.
Seinen Frieden bringt er für die Menschen, die Gott liebt."

Nach diesem Lobpreis kehrten alle Engel in den Himmel zurück.

*Lies die Bibel:
Lukas 2,1-20*

- - -

Als Gott in Windeln lag

Weihnachten: Die geweihte, heilige Nacht



Hirten an der Krippe

Die Hirten waren glücklich.

Mit dieser guten Nachricht eilten sie sofort in die Stadt Bethlehem.



Hier fanden sie den angekündigten Ort.

Alles war so, wie der Engel es beschrieben hatte.

Die Hirten erzählten ihr Erlebnis.

Alle, die es hörten, waren voll Erstaunen und Freude.

Die Menschen, die dies erfahren haben,
jubelten und lobten Gott dafür.

Lies die Bibel:

Lukas 2,1-20

- - -